



Naturschutzhof des Monats – Praktischer Naturschutz in der Landwirtschaft

(Bad Dürkheim, 06.03.2007)

Heute startet die Kampagne „Naturschutzhof des Monats“ des Projekts Förderpreis Naturschutzhöfe. Auf den Internetseiten www.naturschutzhoefe.de, www.soel.de, www.bfn.de, www.euronatur.org, www.bund.net und www.lbv.de wird anhand von Betriebsportraits und Fotogalerien gezeigt, wie die drei Preisträger und neun Auszeichnungsbetriebe Naturschutz auf ihrem Betrieb integrieren.

Naturschutzhof des Monats März ist Bioland-Weingut Seiler in Weyher Rheinland-Pfalz, dessen Bewirtschaftungssystem das Ziel hat, nicht nur die Rebe optimal mit Nährstoffen und Wasser zu versorgen, sondern gleichzeitig die Artenvielfalt zu fördern. Die Bodenbearbeitung richtet sich unter anderem danach, ob wertvolle Arten der Weinbergflora schon Samen gebildet haben. So bergen seine Weinberge ein großes Samenreservoir und eine hohe Artenzahl der gefährdeten Weinbergflora. Zudem hat Ludwig Seiler viele Möglichkeiten entwickelt, Öko-Nischen im Weinberg und rund um den Hof einzurichten. Für diese Leistungen wurde Bioland-Weingut Seiler am 13. Februar 2007 durch Bundesumweltminister Sigmar Gabriel mit dem Förderpreis Naturschutzhöfe ausgezeichnet.

Ziel des Förderpreis Naturschutzhöfe ist der Aufbau eines deutschlandweiten Netzes von Naturschutzhöfen, die auf ganz unterschiedliche Weise Naturschutz in die landwirtschaftliche Praxis integrieren. Die zwölf Naturschutzhöfe bilden dafür einen ersten Baustein. Ihre engagierte und erfolgreiche Arbeit liefert Beispiele, wie praktischer Naturschutz umgesetzt werden kann.

Der Förderpreis Naturschutzhöfe 2006 wurde am 13. Februar 2007 erstmals von der Stiftung Ökologie & Landbau vergeben. Der Wettbewerb wird gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz (BfN) mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit. Weitere Projektpartner sind der Naturschutzbund (NABU) / Landesbund für Vogelschutz in Bayern (LBV), der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) / Bund Naturschutz Bayern (BN) sowie die Stiftung Europäisches Naturerbe (Euronatur).

2.007 Anschläge

Belegexemplar erbeten



Weitere Informationen und Verleih einer Audio-Visionsschau über die zwölf ausgezeichneten

Betriebe unter:

Stiftung Ökologie & Landbau
Weinstraße Süd 51
D-67098 Bad Dürkheim

Tel. 06322-98970-222
Fax 06322-98970-1
E-Mail naturschutzhoefe@soel.de
www.soel.de
www.naturschutzhoefe.de